

Bürgermeister Stücker berichtet von dem Ergebnis der Stadtplanung und skizziert folgende Planungsergebnisse:

1. Die beiden Planungen, die den städtischen Wettbewerb gewonnen haben, sehen eine Verlegung der Tennisanlage vor.
2. Im Rahmen der Bürgerbeteiligungen und der Politik haben mehrere hundert Menschen vehement für die Installation der Minigolfanlage gekämpft. Diese sei offensichtlich sehr wichtig für die Stadt.
3. Die Stadt möchte versuchen, möglichst viel von der Planung umzusetzen, ohne jedoch in den Streit mit dem Tennisverein zu gehen.
4. Eine Verlegung der Anlage kommt nach Herrn Stücker nur dann in Betracht, wenn eine alternative Fläche gefunden wird. Trotz großer Bemühungen der Stadt ist allerdings keine Fläche in Sicht. Herr Stücker fragte dann, ob eine Fusion mit einem anderen Club möglich sei, vielleicht Bielstein oder Drabenderhöhe. Dort könnten möglicherweise weitere Plätze entstehen.

Ich habe diese Überlegung zunächst ausgeschlossen und betont, wie wichtig eine zentrale Struktur für uns ist, insbesondere wegen der Kinder- und Jugendarbeit.

5. Sollte eine Verlegung und eine Fusion unmöglich sein, sieht Herr Stücker ebenfalls den Bedarf, unsere Anlage zu verändern. Die bauliche Erweiterung am Platz 4 sei ein großer Fehler gewesen, da man es versäumt habe, in diesem Zuge Platz 4 zu verlegen. Er sieht nicht die Möglichkeit, diesen heute in Längsrichtung zu den Plätzen 1-3 zu verlegen sondern nur die eine Option, diesen hinter das Clubhaus auf den gerade neu errichteten Spielplatz zu bauen.
6. Diese Option soll nun schnellstmöglich geprüft werden.
7. Da die Zeit drängt und wir Planungssicherheit haben müssen, soll eine verbindliche Entscheidung bis zum Jahresende fallen.